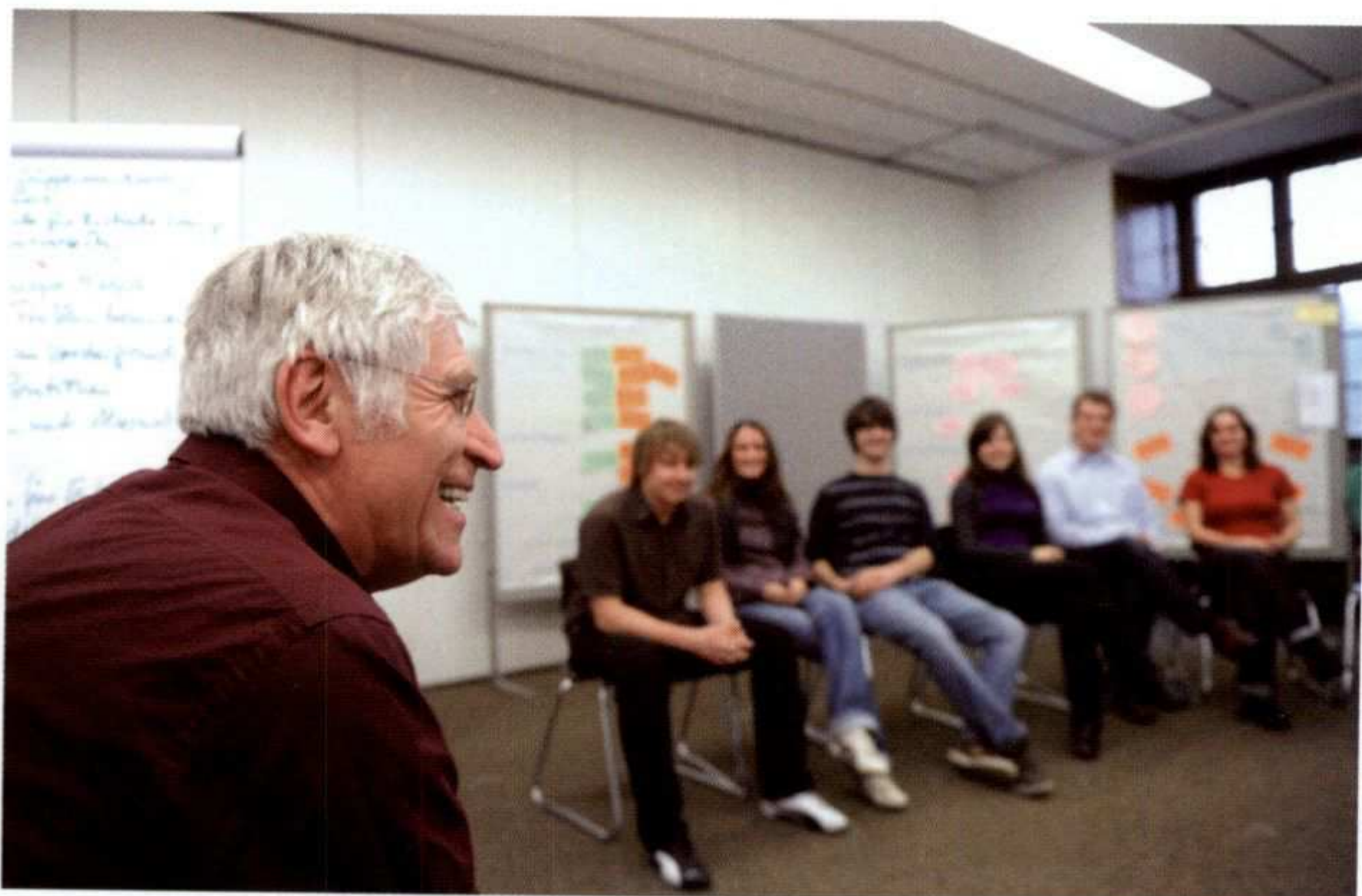


ZfS – Neuheiten für den Herbst

Ein Gastbeitrag von Brigitte Hanslmeier



Beruf und Familie vereinbaren können, einen Job finden, den man gerne und mit gutem Gewissen macht – so werden die Ziele der „Generation Y“ beschrieben. Nicht nur Unternehmen richten sich mit Angeboten wie flexiblen Arbeitszeiten auf die Generation der etwa 20- bis 35-Jährigen ein, auch das Zentrum für Schlüsselkompetenzen (ZfS) entwickelt sein Angebot stetig weiter. Zum Wintersemester 2015/2016 werden daher unter anderem neue Seminare zu Work-Life-Balance und zum Thema Wirtschaftsethik angeboten. Um die Seminare noch effektiver zu gestalten, wird ab Herbst zudem vermehrt die Online-Plattform ILIAS genutzt.

Work-Life-Balance und Wirtschaftsethik

Zum Wintersemester erstmalig angeboten wird unter anderem das Seminar „Work-Life-Balance“, bei dem die Studierenden lernen, einen Ausgleich zwischen Studium, Privatleben und Freizeit zu schaffen und Stress vorzubeugen. „Gerade in der heutigen Zeit, in der immer mehr junge Erwachsene unter Burnout leiden, ist es wichtig, sich möglichst früh mit dem Thema Stressprävention zu beschäftigen“, sagt Susanne Brembeck, Geschäftsführerin des ZfS. „Wir möchten die Studierenden für dieses Thema sensibilisieren und ihnen Strategien zeigen, wie man sein persönliches Stresslevel senken kann.“

Ab Herbst wird auch ein Workshop zu Wirtschaftsethik angeboten. Im Seminar wird die Rolle des Unternehmens in der Gesellschaft reflektiert sowie über Problem- und Spannungsfelder im Unternehmensalltag diskutiert. Die Studierenden lernen, Wert- und Normkonflikte im Unternehmen zu erkennen und werden darauf vorbereitet, nachhaltige und werteorientierte Entscheidungen zu treffen. „Veranstaltungen zur Wirtschaftsethik wurden in den letzten Jahren sowohl von Vertretern der Wirtschaft als auch von immer mehr Studierenden gewünscht. Wir bieten mit dem Seminar eine optimale Studienergänzung nicht nur für Wirtschaftswissenschaftler“, so Brembeck.

Auch im Bereich der Kulturraumkompetenz-Seminare gibt es eine Neuigkeit: Ab dem Wintersemester werden die Veranstaltungen zu den beliebten Kulturräumen wie USA, Frankreich oder Lateinamerika nicht mehr nur als Pflichtveranstaltung für Studierende des Bachelorstudiengangs Kulturwirtschaft angeboten. Im Rahmen eines frei wählbaren Seminars können nun alle Interessierten ihre interkulturelle Kompetenz steigern und sich für einen Auslandsaufenthalt wappnen.

Kombination von Präsenz- und E-Learning

Die stetige Verbesserung und Erweiterung der Seminare ist fester Bestandteil der Arbeit des ZfS. Damit die Studierenden noch besser von den Seminaren profitieren können, wird ab dem kommenden Wintersemester vermehrt die Online-Plattform ILIAS in die Seminare eingebunden. „Dies bietet zum Beispiel die Möglichkeit, erlernte Inhalte in einem Projekt anzuwenden, sich bereits vor dem Seminar in die Thematik einzulesen, oder eine Aufgabe zu bearbeiten“, sagt Pamina Hagen, die am ZfS für die Betreuung von ILIAS zuständig ist.

Franz J. M. Huber bietet am ZfS das Seminar „Das Ziel ist der Weg“ an und arbeitet bereits im Sommersemester 2015 mit ILIAS. Sein Seminar, das bisher geblockt an einem Wochenende stattfand, ist nun auf einen Termin zu Semesterbeginn und einen Termin zu Semesterende aufgeteilt. In der Zwischenzeit bleiben die Seminarteilnehmenden über ILIAS mit dem Dozenten in Kontakt. Huber bietet auf der Online-Plattform nicht nur Einzelcoachings an, die Studierenden bearbeiten dort auch Arbeitsaufträge, bekommen Input durch Videopräsentationen und können sich im Forum austauschen. „Die Integration von E-Learning ermöglicht es, viel nachhaltiger zu lernen“, sagt Huber, der schon viel Erfahrung mit Blended Learning hat. „Außerdem möchte ich die Studierenden mit den verschiedenen Medien, die uns zur Verfügung stehen, vertraut machen. Wenn man diese kombiniert und sinnvoll einsetzt, kann ein nachhaltiger Nutzen für den Lernenden erreicht werden. E-Learning bietet zahlreiche Möglichkeiten, das Lernen effektiver zu gestalten. Das wird oft unterschätzt.“